



Niederschrift

16-024. Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales

am Montag, 31.05.2010, 19:05 Uhr bis 21:25 Uhr,
im Sitzungssaal "Bergstraße" (Raum 3019) des Landratsamtes (Neubau) in Heppenheim,
Graben 15

Tagesordnung

- Punkt 1 Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Kreises Bergstraße für die Schuljahre 2010/11 bis 2015/16
- Einbringung des Entwurfs und erste Beratung -
Vorlage: 16-1803
- Punkt 2 Rettungsdienst
- Punkt 2.1 Rettungsdienst - dreizehnter Statusbericht über die Weiterentwicklung
Vorlage: 16-1710
- Punkt 2.2 Rettungsdienst - Fortschreibung des Bereichsplanes, gültig vom 01.01.2011 bis 31.12.2015
Vorlage: 16-1717
- Punkt 3 Erarbeitung eines präventiven Konzepts gegen Rechtsradikalismus und andere extremistisch motivierte Handlungen
Vorlage: 16-1787
- Punkt 4 Einrichtung einer Aussenklasse der Seebergschule Bensheim an der Felsenmeerschule Lautertal-Reichenbach
Vorlage: 16-1762
- Punkt 5 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen

Anwesende:

Ausschussvorsitzender:

Reinhardt, Randoald CDU

Ausschussmitglieder:

Bähr, Anna Katharina	CDU	in Vertretung für Peter Kunkel
Frank, Lucia	CDU	
Gärtner, Karin	CDU	
Rieger, Heinz	CDU	
Buschmann, Irma	SPD	in Vertretung für Matthias Baaß
Hechler, Katrin	SPD	in Vertretung für Willi Thomas
Schocke, Heinz-Jürgen	SPD	
Schröder, Willy	SPD	

Apfel, Franz	GRÜNE	
Scholz, Monika	FWG	
Kramer, Benjamin	FDP	(ab zeitweise TOP 1)

Fraktionsvertreter mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):

Bitsch, Peter	REP	
Appelt, Michael	DIE LINKE	

Fraktionsvorsitzende:

Schneider, Gottfried	CDU	
Dr. Greif, Martin	FWG	
Hoch, Haymo	REP	

Kreisausschuss:

Wilkes, Matthias	CDU	Landrat
Ohl, Gottlieb	FDP	Kreisbeigeordneter (bis TOP 2)

Gäste:

Krämer-Mandau, Wolf	Projektgruppe Bildung und Region, Bonn (zu TOP 1)
---------------------	---

Verwaltung:

Blume, Claudia	Schulabteilung
Dingeldey, Priska	Schulabteilung (zu TOP 1)
Kummer, Daniela	Schulabteilung (zu TOP 1)
Niederhöfer, Frank	Schulabteilung (zu TOP 1)
Lannert, Mathias	Bürgerservice und Presse, Vereine und Projektmanagement (zu TOP 1)
Kleiné, Alexandra	Ordnungs- und Gewerbeswesen (ab zeitweise TOP 1)
Schuster, Thomas	Rettungsdienst (ab zeitweise TOP 1 bis TOP 2)

Schriftführerin:

Schüßler, Helene	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses
------------------	---

Ausschussvorsitzender Reinhardt eröffnete um 19:05 Uhr die 16-024. Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales und begrüßte die Erschienenen, insbesondere die anwesenden Vertreter der Presse und des Vereins "Wir DABEI" (Verein zur Förderung von Integration im Bereich Bergstraße, Ried, vorderer Odenwald und Umgebung).

Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung

Punkt 1: **Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Kreises Bergstraße für die Schuljahre 2010/11 bis 2015/16 - Einbringung des Entwurfs und erste Beratung - Vorlage: 16-1803**

In der Sitzung verteilt wurden die Vorlage 16-1803, der Entwurf der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes, soweit er den Ausschussmitgliedern nicht bereits aufgrund ihrer Mitgliedschaft in der Schulkommission vorlag, sowie in Kopie ein Schreiben des Vereins "Wir DABEI" an den Ausschussvorsitzenden mit einer Stellungnahme zum Thema "Inklusion".

Zum Konzept der "Mittelstufenschule" wurden im Verlaufe der Beratung Kopien der Presseinformation des Kultusministeriums vom 01. März 2010 und eines Berichts im Hessen-Kurier Ausgabe 3/2010 verteilt.

Landrat Wilkes berichtete über die einstimmige Beschlussempfehlung der Schulkommission zum Fortschreibungsentwurf und erläuterte zentrale Punkte in der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes:

- **Grundschulen:**
trotz des zu erwartenden erheblichen Rückgangs der Schülerzahlen Erhalt aller 48 Grundschulstandorte;
- **Hauptschulen:**
massiver Rückgang der Schülerzahl und Gefährdung von Hauptschulstandorten; die Umsetzung des von der Landesregierung vorgestellten Konzepts der "Mittelstufenschule" ist ab Schuljahr 2011/12 vorgesehen, gesetzliche Regelung fehlt noch; Zielsetzung in der Fortschreibung ist die Einrichtung von Mittelstufenschulen an allen Haupt- und Realschulen;
- **Gymnasien:**
kaum Schülerrückgang zu erwarten, weiterhin hoher Raumbedarf durch G8;
- **Internationale Schule:**
Einrichtung eines internationalen Schulzweigs von der Grundschule bis zum Abitur beginnend am Standort Bensheim;
- **Inklusion:**
trotz noch fehlender Landesgesetzgebung ist die Umsetzung der UN-Konvention zur Inklusion in die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes bereits einbezogen. Maßstab für die Beschulung soll der Elternwille sein. Geplant ist die Einrichtung eines Arbeitskreises "Inklusion", in dem das Staatliche Schulamt, die Schulverwaltung, das Jugendamt, die Schulen und ggf. weitere mit der Thematik befasste Stellen vertreten sein werden.

Teilweise visualisiert durch Folien ging Herr Krämer-Mandau auf weitere in der Fortschreibung aufgegriffene Themen ein:

- Zielsetzung der Anpassung/des Ausgleich der Klassenfrequenzen bei bestimmten Grundschulen (z. B. durch Änderung der Grundschulbezirke) und weiterführenden Schulen einer Teilregion
- Ungleiche Verteilung zwischen Jungen und Mädchen in den verschiedenen Schulformen (überproportional viele Mädchen an Gymnasien, überproportional viele Jungen an Haupt- und Förderschulen), Bedarf für "Jungenförderung" erkennbar
- Unterrepräsentation von Kindern "ohne deutschen Pass" in den Schulen mit hohen Bildungsabschlüssen und Überrepräsentation in Haupt- und Förderschulen, Bedarf für mehr Förderung
- Problematik der Rückläufereffekte für Haupt- und Realschulen
- unterschiedliche Übergangsquoten aus den Grundschulen in die verschiedenen weiterführenden Schulformen in den Teilregionen des Kreises
- unterschiedliche demographische Entwicklungen in den Teilregionen des Kreises

Bei der anschließenden ersten Beratung über den Fortschreibungsentwurf wurde insbesondere der vorgesehene Zeitpunkt der Beschlussfassung kontrovers diskutiert:

- Abgeordneter Apfel bezeichnete die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes als derzeit nicht entscheidungsreif und plädierte für eine Verschiebung der Beschlussfassung bis Herbst 2010 unter Hinweis auf die noch ausstehenden gesetzlichen Grundlagen zu den zentralen Punkten "Mittelstufenschule" und "Inklusion";
- Landrat Wilkes entgegnete, dass auch nach den Sommerferien noch keine Entscheidung des Landes bezüglich des Konzepts der Mittelstufenschule zu erwarten sei; zur Umsetzung der UN-Konvention der Inklusion liege derzeit noch kein Gesetzentwurf vor und wie bei der Mittelstufenschule sei erst im kommenden Jahr mit gesetzlichen Regelungen zu rechnen. Der geltende Schulentwicklungsplan laufe zum Jahresende aus und um insbesondere für die kleinen Grundschulen Planungssicherheit zu erreichen, solle die Fortschreibung wie geplant beschlossen werden, so dass sie noch in 2010 vom Kultusministerium genehmigt werden könne;
- Abgeordneter Dr. Greif wies auf Widerstände in Nordhessen gegen das Konzept der Mittelstufenschule hin;
- Abgeordneter Schocke sprach sich für eine Verschiebung der Beschlussfassung aus, da der vorliegende Fortschreibungsentwurf mehr ein Gutachten denn ein Konzept sei. Um auf der Grundlage dieses Gutachtens ein Konzept zu erstellen, bräuchte die Verwaltung sicherlich Zeit;
- Landrat Wilkes sah die zukünftige Aufgabe des Schulträgers im Prinzip auf die Rahmenplanung beschränkt, wenn den Schulen wie vorgesehen mehr Selbständigkeit gegeben werden solle.

Kurz thematisiert wurden ferner die Notwendigkeit von Investitionen für die Einrichtung von

Mittelstufenschulen und für inklusive Beschulung (Landrat Wilkes und Herr Krämer-Mandau verneinten) sowie die vom Land "verschlafene" Ausweitung der SchuB-Klassen auf alle Hauptschulen.

Punkt 2: Rettungsdienst

**Punkt 2.1: Rettungsdienst - dreizehnter Statusbericht über die Weiterentwicklung
Vorlage: 16-1710**

Der Ausschuss für Schule und Soziales hat von der Vorlage 16-1710 und den ergänzenden Erläuterungen des zuständigen Dezernenten, Kreisbeigeordnetem Ohl, Kenntnis genommen.

**Punkt 2.2: Rettungsdienst - Fortschreibung des Bereichsplanes, gültig vom 01.01.2011 bis 31.12.2015
Vorlage: 16-1717**

Kreisbeigeordneter Ohl ging auf folgende Punkte der Fortschreibung des Bereichsplanes näher ein:

- Ausweitung der Vorhaltestunden der Rettungswache Gornheimertal auf 24 Stunden täglich,
- geplante Verlegung der Rettungswache Wald-Michelbach an den Ortsausgang Richtung Schönmattenweg,
- durch vermehrte Einsätze in den Abendstunden Verschiebungen bei den Vorhaltezeiten von Rettungsmitteln des Tag-Fahrzeug-Pools, die Mehrkosten bei einer eventuellen Vorhalteerhöhung werden von den Krankenkassen getragen,
- Projekt "Leitstellen-Kopplung" (Vernetzung des Leitstelleneinsatzrechners des Kreises mit den Rechnern der hessischen Nachbarkreise).

Der Ausschuss für Schule und Soziales fasste folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Soziales empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kreistag beschließt den der Vorlage 16-1717 als Anlage beigefügten Bereichsplan für den Rettungsdienstbereich Bergstraße 2011 - 2015.
2. Die Vorhaltung der Tag-Pool-Rettungsmittel (Tabelle 2) wird für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2012 ausgesetzt. Sollte die Leitstellenkopplung nicht zu Stande kommen, wird die Vorhalteerhöhung unverzüglich umgesetzt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufstellungen zum Bereichsplan (Anlage 1 - 7) ständig zu aktualisieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 3: Erarbeitung eines präventiven Konzepts gegen Rechtsradikalismus und andere extremistisch motivierte Handlungen
Vorlage: 16-1787

Der Ausschuss für Schule und Soziales hat von der Vorlage 16-1787 Kenntnis genommen.

Abgeordneter Apfel sprach sich für eine Befassung des Jugendhilfeausschusses mit der Thematik aus und bat, Herrn Manfred Forell (Religionslehrer an der Geschwister-Scholl-Schule und Integrationsbeauftragter der Stadt Bensheim) in die Beratungen einzubinden.

Abgeordneter Hoch erinnerte daran, dass sich die vom Kreistag am 8. Dezember 2010 verabschiedete Resolution nicht nur gegen Rechts-, sondern auch gegen Linksextremismus richte, und fragte nach einer Erhebung der Angebote der Schulen betreffend Linksextremismus.

Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass sich die Abfrage des staatlichen Schulamtes bei den Schulen nicht nur auf Maßnahmen gegen Rechtsradikalismus, sondern gegen jegliche extremistisch motivierte Handlungen bezogen habe.

Der Ausschuss für Schule und Soziales gab einvernehmlich die Empfehlung, den Jugendhilfeausschuss mit der Thematik "Erarbeitung eines präventiven Konzeptes gegen Rechtsradikalismus und andere extremistisch motivierte Handlungen" zu befassen.

Punkt 4: Einrichtung einer Aussenklasse der Seebergschule Bensheim an der Felsenmeerschule Lautertal-Reichenbach
Vorlage: 16-1762

Der Ausschuss für Schule und Soziales hat von der Vorlage 16-1762 Kenntnis genommen.

Punkt 5: Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen

Hierzu lag nichts vor.

Die Sitzung wurde um 21:25 Uhr durch Ausschussvorsitzenden Reinhardt geschlossen.

Unterzeichnung der Niederschrift:

Vorsitzender:

Schriftführerin:

gez. Reinhardt

gez. Schüßler